

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0412/2011

Auskunft erteilt:

Herr Determann

Ruf:

492 67 40

E-Mail:

Determann@stadt-muenster.de

Datum:

04.06.2011

Betrifft

B-Plan-Gebiet 462 Gelmerheide / Zur Eckernheide
Anbindung eines Geh- und Radweges an den Betriebsweg des Dortmund-Ems-Kanals
-Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

06.07.2011 Bezirksvertretung Münster-Ost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung für die Geh- und Radwegeverbindung von der Schröderheide zum Dortmund-Ems-Kanal wird entsprechend der Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Plan Nr. V 273.2) zugestimmt

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301				
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2012 ff.	790,-	Pflege
	14	Bilanzielle Abschreibungen		2.500,-	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	4500	ÖG Bp. 462 Gelmer-Gelmerh./Zur Eckernh.		20.000,-	HH-Rest 2010
Auszahlungen			2011	30.000,-	
Einzahlungen					
Summe aller Auszahlungen/Saldo				50.000,-	

Begründung:

Ausgangslage:

Im Bebauungsplan Nr. 462 Gelmer – Gelmerheide / zur Eckernheide ist die Wegeverbindung nachrichtlich dargestellt. Der Weg soll der nahen Anbindung des Ortszentrums Gelmer an den Kanal dienen und so auch den Bezug zu diesem wichtigen Naherholungsbereich stärken. Zudem wird die Radwegeverbindung von Gelmer an das Stadtzentrum von Münster über den Betriebsweg des Dortmund-Ems-Kanals (DEK) deutlich gestärkt.

Die Wegetrasse wurde von der Stadt Münster in einer Breite von 2,5 Metern auf Grundlage der Vorgaben des Bebauungsplanes bereits erworben. Zwischenzeitlich liegen auch die Genehmigungen durch die Wasser- und Schifffahrts- Direktion zum Anschluss des Weges an den Betriebsweg des DEK vor.

Planungsinhalte:

Die Wegeverbindung hat eine Länge von ca. 160 Metern. Damit sie für alle Bevölkerungsschichten gleichwertig nutzbar ist, wird sie barrierefrei, mit einem Rampengefälle von max. 6%, hergerichtet. Daraus ergibt sich bei einem Höhenunterschied von ca. 2,20 Metern eine Rampenlänge von ca. 40 Metern. Dieser Abschnitt mit Gefälle wird mit einfachem Betonstein im Format 20x10x8 cm gepflastert. So sollen Ausspülungen durch Niederschläge vermieden werden. Die übrigen Wegeabschnitte werden landschaftsgerecht mit Wassergebundener Wegedecke hergerichtet.

Bauzeiten:

Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2011 ausgeschrieben und im Herbst 2011 durchgeführt werden.

z.d.A. De: zum Verbleib

i.V.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Plan Nr. V 273.1